Niederschrift
über die 21. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Dienstag, 27. November 2018, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Harry Völler, Vorsitzender, SPD
Joana Al Samarraie, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Vera Gleuel, 2. stellvertretende Vorsitzende, Freie Wähler (bis TOP 2)
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Holger Römer, Mitglied, CDU
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Materner, Mitglied, AfD
Gerhard Schenk, Mitglied, AfD
Stephanie Schury, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme
Myong-Ree Song-Boden, Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos

Schriftführung
Annika Kuhlmann, Schriftführerin

Entschuldigt:
Dr. Jacques Bassock, Mitglied, CDU
Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Renate Fricke, Stadträtin
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin
Petra Bohnenkamp, Hauptamt
Moritz Micalef, Referent –IV-
Sandra Heuchel, Kulturamt

Annekatrin Hanf, Kulturamt
Henner Koch, Kulturamt
Carola Metz, Kulturamt
Dr. Yvonne Pröbstle, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft
Dr. Patrick Föhl, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft

Tagesordnung:

1.	**Kulturkonzeption**	101.18.1091
2.	**Kulturzelt**	101.18.1097
3.	**Stand documenta-Institut**	101.18.891
4.	**Kasseler Museumsnacht 2018**	101.18.1047
5.	**Kulturkonzeption für die Stadt Kassel**	101.18.1110
6.	**Sachstand Aufnahme "tanz*werk kassel" in den "TANZPAKT Stadt-Land-Bund"**	101.18.1111

Vorsitzender Völler eröffnet die mit der Einladung vom 20. November 2018 ordnungsgemäß einberufene 21. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, beantragt, die Anfrage seiner Fraktion
6. Sachstand Aufnahme „tanz*werk kassel“ in den „TANZPAKT Stadt-Land--Bund“
wegen terminlichen Gründen auf jeden Fall zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Völler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte
1. Kulturkonzeption
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. November 2018
Bericht des Magistrats
-101.18.1091-

und

5. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
-101.18.1110-

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufrufen wird.

Die Tagesordnungspunkte 1 und 5 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufgerufen.

1. Kulturkonzeption
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. November 2018
Bericht des Magistrats
-101.18.1091-

Der Magistrat wird aufgefordert im nächsten Ausschuss für Kultur über die Kulturkonzeption zu berichten. Hierzu soll auch ein Vertreter des Kulturpolitischen Instituts der Kulturpolitischen Gesellschaft als externer Begleiter des Kulturkonzeptionsprozesses eingeladen werden.

Stadträtin Völker führt kurz in die Thematik ein und übergibt dann das Wort an Frau Dr. Pröbstle und Herrn Dr. Föhl, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft, die anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich über die Kulturkonzeption und zukünftige Maßnahmen berichten. Im Anschluss beantworten sie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1110 -

Antrag

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der in der Anlage 1 beigefügte Abschlussbericht zur Kulturkonzeption für die Stadt Kassel wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Anlage 2 beigefügte Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der kulturpolitischen und strategischen Ziele sowie der Ergebnisse aus dem Kulturhauptstadtprozess 2025 wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung einzelner, in der Anlage 2 gelisteten Maßnahmen bedarf jeweils eines gesonderten Umsetzungsbeschlusses.
3. Der Magistrat wird beauftragt, in einem ersten Schritt die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

    a. Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt sind zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden die Projekte

- documenta Institut realisiert,
- Zentrum für Kulturproduzenten entwickelt,
- Zentrum für Kreativwirtschaft konzipiert.
- Weitere Potentiale sollen identifiziert und geprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Stärkung der freien Träger.

b. Die Strukturen der Kulturförderung sind zu stärken. Hierzu werden
   - die Förderinstrumente und –kriterien aktualisiert,
   - die Koordinierung und Akquise für Fördermittel von Land, Bund und EU umgesetzt.

c. Die kulturelle Zusammenarbeit und Teilhabe der Stadtteile ist zu verstärken. Hierzu werden

   - Tandemprojekte zwischen Stadtteilen und Ankerinstitutionen gefördert,
   - dezentrale Formate sowie lokale Strukturen gestärkt.

d. Kulturelle Bildung und Teilhabe sowie die transkulturelle Öffnung bilden zukünftig einen Schwerpunkt in der Kulturarbeit der Stadt Kassel. Hierzu werden

   - bereits bestehende Einzelprojekte koordiniert,
   - Projekte und Formate entwickelt, die interdisziplinäre Angebote insbesondere im Hinblick auf die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, den Generationendialog, Integration, Inklusion und Teilhabe gewährleisten.

e. Zeitgemäße Information, Kommunikation und Teilhabe wird wesentlich auch über digitale Medien und Angebote realisiert. Hierzu ist

   - eine digitale Kulturstrategie zu entwickeln und mit konkreten Umsetzungsschritten zu belegen (z.B. Kulturportal als Teil des Stadtportals, digitales Raumkataster, Kulturberatung online, digitale Sammlungsinventarisierung, online-Netzwerke).

f. Der partizipative Prozess des gemeinsamen Interessenaustauschs wird verstetigt.

Über die Umsetzung wird jährlich im Ausschuss für Kultur berichtet.“

Stadträtin Völker erläutert die Vorlage des Magistrats und beantwortet anschließend die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Im Rahmen der Diskussion entschließen sich die Fraktionen, die vorgelegten Änderungsanträge der Fraktionen CDU und FDP + Freie Wähler + Piraten wegen Beratungswünschen erst im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen einzubringen und abstimmen zu lassen.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU-Fraktion
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Kulturkonzeption für die Stadt Kassel, 101.18.1110, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei

2. Kulturzelt
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. November 2018
Bericht des Magistrats
-101.18.1097

Der Magistrat prüft Möglichkeiten für einen Weiterbetrieb des Kulturangebotes des Kulturzeltes und stellt diese in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses vor. Zu dieser Sitzung werden die bisherigen Betreiber des Kulturzeltes eingeladen um über die Umstände der Einstellung des Betriebes zu berichten und Perspektiven für den Erhalt aufzuzeigen.

Die Organisatoren des Kulturzeltes, Frau Umbach und Herr Engelhardt, berichten über die Umstände der Einstellung des Betriebes und den Verlauf des Kontaktes mit der Stadt Kassel. Stadträtin Völker nimmt dazu Stellung und berichtet über den geplanten zukünftigen Weiterbetrieb des Kulturzeltes.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 6 wird auf Wunsch von Stadtverordneten Leitschuh, CDU-Fraktion, vorgezogen.

6. Sachstand Aufnahme "tanz*werk kassel" in den "TANZPAKT Stadt-Land-Bund"
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1111 -

Anfrage

In der Sitzung des Kulturausschusses vom 5.10.17 hat der Magistrat auf CDU-Anfrage (101.18.662) seine ideelle und finanzielle Unterstützung des „tanz*werk kassel“ zur Aufnahme in den „TANZPAKT Stadt-Land- Bund“ zugesagt. Es wurde darauf verweisen, dass ein Antrag in 2017 nicht möglich ist, dies aber langfristig für 2018 organisiert werden soll. Damit verbunden war auch die Zusage, dass die notwendige Mindestinvestition von 90.000 Euro möglich werden muss, wenn der Bund weitere 90.000 Euro geben soll.

Wir fragen den Magistrat:

1. Hat die Stadt Kassel dem „tanz*werk kassel“ die für die Beantragung bis Ende November notwendige Zusage für die städtischen Mittel gegeben, damit Land und Bund ebenfalls Förderzusagen geben können?

2. Wieviel Euro sind für den Haushaltszeitraum des Projektes (drei Jahre) ab dem Haushalt 2019 vom Kulturamt eingeplant bzw. angemeldet?

3. Wie steht der Magistrat zu dem seitens des „tanz*werk kassel“ jetzt aktualisiert vorgelegten Finanzierungsplan, damit in den kommenden drei Jahren einen nachhaltige Vernetzung und Stärkung der Tanzszene in Kassel möglich ist?

4. Hat der Magistrat die Einrichtung eines „Tanzbüros“ bei der Suche nach Räumen für die „freie Szene“ weiterhin mit im Blick und wie ist hier der Stand der Dinge?

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion. Stadträtin Völker beantwortet die Anfrage und die Anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zur Niederschrift zugesagt.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

3. Stand documenta-Institut
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. August 2018
Bericht des Magistrats
-101.18.891-

Im nächsten Ausschuss für Kultur wird über den Stand des documenta-Instituts berichtet.

Stadträtin Völker berichtet über die zukünftigen Planungen und Schritte zum Thema documenta-Institut.

Der Bericht wird zur Kenntis genommen.

4. Kasseler Museumsnacht 2018
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Oktober 2018
Bericht des Magistrats
-101.18.1047-

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Harry Völler
Vorsitzender

Annika Kuhlmann
Schriftführerin